Brückner, Peter

Stand: 31.08.2025

Geburtsdatum:	13. Mai 1922
Sterbedatum:	10. April 1982
Geburtsort:	Dresden
Sterbeort:	Nizza
Wirkorte:	Zwickau; Münster <Westfalen>; Heidelberg; Hannover
Tätigkeit:	Psychologe; Hochschullehrer
Akademischer Grad:	Dr. phil.

Biographische Anmerkungen

Psychologie-Studium in Münster; 1957 Promotion; mit seiner seiner zweiten Ehefrau Erika Brückner Gründung einer Erziehungsberatungsstelle; seit 1967 Professor für Psychologie an der TH Hannover; Engagement für die Studentenbewegung; 1968 Mitbegründer des Club Voltaire in Hannover; 1972 wegen angeblicher Unterstützung der RAF für zwei Semester vom Dienst suspendiert; 1977 in der sog. "Mescalero-Affäre" wegen der Mitherausgabe und Dokumentation des "Buback-Nachrufs" erneut suspendiert; 1981 Aufhebung aller Disziplinarmaßnahmen; sein Nachlass befindet sich im Peter-Brückner-Archiv der TIB/UB Hannover

Bibliographische Quellen

NB 77/78, 26965-26969 ; NB 79/80, 30436, 34627-34631

Biographische Quellen

Seidel (1981), S. 31 ; HBL (2002), S. 74

Weitere Quellen

- (http://www.tib.uni-hannover.de/de/tibub/ueber-uns/spezialsammlungen/peter-brueckner-archiv.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 118515888

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 31.10.2014